

Leitung

Oliver Kopp, Leiter Finanzen und Administration

Departement V



Oliver Kopp

Auch 2017 hat sich das Departement V, bestehend aus den drei Abteilungen Finanzbuchhaltung, Controlling und Patientenadministration, in vielen Bereichen weiterentwickelt. Es wurden diverse Projekte umgesetzt, neue Aufgaben übernommen, um mit personeller Kontinuität seiner Hauptaufgabe, das heisst der Sicherstellung der finanziellen und administrativen Prozesse, vollumfänglich nachzukommen. Zu den wesentlichen Aufgaben im Jahr 2017 zählte unter anderem die Sicherung der benötigten finanziellen Mittel für den Spitalneubau. Dafür konnten die Voraussetzungen mit einer externen Zusatzfinanzierung mit Geldfluss im März 2018 und dem im Jahr 2017 gestarteten Verkaufsprozess eines nicht benötigten Landteils (Eigenfinanzierung) geschaffen werden.

«Eine besondere Herausforderung war die Erstellung eines verlässlichen Budgets für das Umzugsjahr.»

Das Budget 2018 berücksichtigt alle Sondereinflüsse durch den Umzug in den Spitalneubau (Minderumsatz, Umzugskosten et cetera) sowie die umfangreichen Veränderungen bei den Tarifen (zum Beispiel Tarmed-Anpassung) möglichst genau und vollständig. In der langfristigen Finanz-

planung, dem Businessplan, mussten im jährlichen Update diese Veränderungen sowie die erwartete finanzielle Entwicklung im Spitalneubau ebenfalls korrekt evaluiert, eingearbeitet und abgebildet werden. Auch für den beabsichtigten Neubau des PZ wurden 2017 umfangreiche finanzielle Fragen und Themen bearbeitet und geklärt. Aufbauend auf dem PZ-Businessplan galt es, die bestmögliche Finanzierungsvariante zu bestimmen, diese mit dem Verwaltungsrat und den Verbandsgemeinden zu diskutieren sowie einen sinnvollen Verteilschlüssel für die erforderlichen EK-Zuzahlungen zu ermitteln.

Im Controlling, dem betrieblichen Rechnungswesen, war 2017 die Schaffung der Voraussetzungen für die in 2018 geplante REKOLE-Zertifizierung das Hauptprojekt. Hierzu waren umfangreiche Aufgaben und Anpassungen in der betrieblichen Kostenrechnung und der Leistungserfassung sowie den System- und Prozessdokumentationen vorzunehmen. Die Verantwortung im Controlling liegt bei der vorgabekonformen Erstellung des Betriebsbuchhaltungsabschlusses gemäss dem REKOLE-Rechnungswesen-Standard sowie der darauf basierenden gesetzlichen Statistiken. Die Finanzbuchhaltung verantwortet die korrekte Erstellung des SWISS-GAAP-FER- sowie HRM-Abschlusses. Als öffentlich-rechtliches (HRM-)Spital (REKOLE) mit kotierten Anleihen (SWISS GAAP FER) müssen diese drei unterschiedlichen Jahresabschlüsse von den beiden Finanzabteilungen mit einem kleinen, aber effizienten Team erstellt werden. In der Patientenadministration waren 2017 umfangreiche Prozessveränderungen umzusetzen. Neben der Integration der Notfallaufnahme war dies vor allem die Zentralisierung der stationären Patientenaufnahme. Damit werden nun erstmals und effektiv alle relevanten Patientenadministrationsprozesse durch die Mitarbeitenden der Patientenadministration wahrgenommen. Dies umfasst insbesondere die Fakturierung (stationär, ambulant Akutspital, Rettungsdienst, PZ), die Patientenaufnahme (stationär, ambulant, Notfallaufnahme) sowie die Tarifsysteme, KoGu-Prozesse, Hauptkasse und weitere.

Das Departement V garantiert damit Stabilität sowie eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit seiner finanziellen und administrativen Leistungen, um die ständig steigenden Anforderungen und kontinuierlichen Veränderungen auch zukünftig erfolgreich zu meistern.